

Dasselbe ist mit nicht abgeholten Gewinnen geschehen. Die Spieler wollen sich bei dem Vorgehen der Kontursverwaltung nicht beruhigen, vielmehr die Hilfe des Gerichts anrufen.

* Die Kheber des an der französischen Küste gestrandeten englischen Dampfers „Victoria“ haben bis jetzt noch keine Nachricht über das Schicksal von 7 der an Bord gewesenen Personen erhalten. Hieraus schließt man, daß im Ganzen, die 4 aufgezeichneten Leichen eingerechnet, 11 Menschen umgekommen sind. Es ist möglich, daß in den Räumlichkeiten des Dampfers noch einige Leichen aufgefunden werden. Von Deutschen befindet sich unter den Vermissten eine Gouvenerante, Fräulein Marie Amacher. — Die Hauptschuld an dem Unglück trifft die Leute am Leuchtturm von Nilly, welche es trotz des starken Nebels unterlassen hatten, mit dem Nebelhorn Signale zu geben. Da dies durch Anwendung von Dampf geschieht, so kann das Nebelhorn erst 1 1/2 Stunden, nachdem unter dem Dampfkeffel Feuer gemacht worden ist, ertönen. Außerdem haben die Leute in aller Frühe Hülfsrufe gehört, aber nichts gethan, um den Gestrandeten zu helfen. Der Dampfer selbst hatte zu wenige Boote, und wenn es dem letzten Boote — das zweite und dritte waren mehrwöchiger Weite nicht direkt ans Land gefahren, sondern in See gegangen — nicht gelungen wäre, die Fahrt zwischen dem Schiff und dem Ufer viermal hin und her zu machen, und wenn es nicht gerade Ebbe gewesen wäre, so hätten trotz der Nähe der Küste noch mehr Menschen ihr Leben verloren.

* Falsche Zehnmarkstücke. In einer Berliner öffentlichen Klasse ist am Dienstag ein Zehnmarkstück vernommen worden, das sich nachträglich bei näherer Prüfung als ein Falsifikat erwies. Das Falsifikat, das aus Silber geprägt und gut vergolbet ist, trägt das Bildniß unseres Kaisers und die Jahreszahl 1875. Das Gepräge ist ein jo vortreffliches, daß es geradezu unmöglich ist, daran die Fälschung zu erkennen. Das einzig sichere Merkmal ist das leichtere Gewicht des Falsifikates, das überdies beim Aufwerfen keinen so hellen Klang erzeugt, wie die echten Stücke. Am dem in Rede stehenden Falsifikat ist die Goldfarbe hellgelb, vermischtlich, weil die Vergoldung mittelst Dufatengoldes bewirkt worden ist; diese helle Farbe kann indeß nicht als sicheres Unterscheidungs-

zeichen gelten, weil bekanntlich die deutschen Goldmünzen keine einheitliche Färbung haben. — Wie B. T. ferner mittheilt, sollen auch in gleicher Weise hergestellte Falsifikate von den goldenen Fünfmärkchen in den Verkehr gebracht worden sein, welche die Jahreszahl 1877 aufweisen. Die genannten beiden Jahreszahlen mögen auf den Falsifikaten typisch sein, weil sie, wie gesagt, durch Prägung hergestellt sind und man annehmen kann, daß die Falschmünzer immer nur je einen Stempel angefertigt haben dürften. Diese Sorte falschen Geldes ist wegen der korrekten Ausführung überaus gefährlich, weshalb wir darauf ganz besonders aufmerksam machen.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 22. April. Der dem Reichstag zugegangene Nachtragsetat beträgt 176 085 950 Mark, darunter an fortwährenden durch Militärarbeiträge aufzubringenden Ausgaben 19 408 019 Mark, an einmaligen 156 677 931 Mark; unter letzteren sind für Vervollständigung des Bahnhofs 34 314 000 Mark außer verschiedenen Doppelgleichen (Gefahren, Posten, Baden, Württemberg; für dessen Teil eine schweizerisches Gebiet umgehende Verbindung zwischen Ober-Elsas und den bündnerischen Hinterlanden hergestellt werden. Für Verklärung der Festungen werden 29 1/2 Millionen Mark, zur Sicherung der Operations- und Schlagerichtigkeit des Gesetzes angefordert werden: für Preußen 45 613 190, Sachsen 3 017 457, Württemberg 2 283 221 Mark. Diefelben sind bestimmt, diejenigen notwendigen Vervollständigungen und Ergänzungen des Kriegsmaterials zu bewerkstelligen, welche die Militärverwaltung mit den bisherigen verfügbaren Mitteln nicht ausreichend erreichen konnte.

Paris, 21. April. Eine Meldung der „Agence Havas“ aus Nagaz an der Mole bemerkt zu der leitens der deutschen Botschaft gestern erfolgten Verschickung des französischen Spezial-Polizeikommissars auf dem dortigen Bahnhof Schmöbele: In Nagaz nehme man bis zum Eingang weiterer Nachrichten an, daß Schmöbele in eine ihm getheilte Falle gegangen sei, da derselbe von den dem deutschen Botschaftskommissar Gauslich in Nagaz an der Mole mehrere Schreiben erhalten haben solle, in denen er aufgefordert worden sei, mit ihm über die Handhabung des Dienstes an der Grenze zu konferiren. Schmöbele habe sich darauf gestern Nachmittag 2 Uhr zu Fuß zu Gauslich auf dem Weg gemacht und sei dabei von zwei deutschen Polizeibeamten in die Mühle genommen und zunächst nach Nagaz, dann nach Nagaz geführt worden. Die Behauptung der „Agence Havas“ ist, daß die Verschickung Schmöbele's mit Agitationen der Patriotenliga zusammenhänge, die vollständig unbegründet.

London, 22. April. Das Unterhaus nahm die erste Lesung des Beschlusses in Betreff der Fortdauer des bisherigen Zeezollens an. Hieran wurde die Budgetdebatte verlagert.

London, 21. April. Unterhaus. Am Freitag der Sitzung brachte der Schatzkanzler Gordon das Budget ein, welches derselbe in ausführlicher Rede begründete. Danach beträgt der schätzliche Ueberschuß aus dem Vorjahre 7 1/2 Millionen Pfund Sterling. Nach dem Vorschlag für das laufende Finanzjahr betragen die Einnahmen 91 000 000, die Ausgaben 90 000 000 Pfund Sterling. Es wird vorgeschlagen, die Obligationen ebenso hoch wie die Aktien, nämlich mit 10 lb. per 100 Pfund Sterling zu belaufen, an die Stelle der Aktienanleihe eine Steuer von 1 lb. per 100 Pfund Sterling auf das Eigentum der Gesellschaften treten, den Gesellschaften soll aber freistehen, den bisherigen Steuermodus beizubehalten. Für die lokalen Anleihen soll ein separates Budget aufgestellt, die letzten Obligationen sollen durch neuauszuführende Anleiheobligationen ersetzt werden. Die Amortisirung der Staatsanleihe von 28 Millionen jährlich wird auf 26 Millionen herabgesetzt, die Einkommensteuer wird um 1 Penny ermäßigt, die Wagessteuer wird den Votalschöbern zur Unterhaltung der Wege überlassen. Für Irland ist halt dessen ein jährlicher Betrag von 60 000 Pfund Sterling zu Drainingarbeiten in den Etat eingekalkülirt. Der Landabfuhr von 42 auf 38 d. per Tonne, und die Steuern für Versicherungen wird von 3 d. auf 1 Penny per 100 Pfund Sterling herabgesetzt. Der im Budget veranschlagte Ueberschuß beträgt 300 000 Pfund Sterling.

Petersburg, 21. April. In Gathina fand gestern zu Ehren des japanischen Prinzenpaars Komatse ein Gala-Diner statt. — Der Marine-Minister, Admiral I. Schtschup, ist zu einer Inspektion der Häfen und Schiffswerke des Schwarzen Meeres dorthin abgereist. — Das Ministerium der Volksaufklärung gibt bekannt, daß die Aufnahme von Zöglingen höherer Frauenwelt im September 1887/88 führt ist. — Dem Generalleutnant Detschew ist für die mühevollste Verwaltung der in den letzten fünf Jahren von ihm bekleideten Aemter als Gehilfe des Ministers des Innern, Chef der Polizei und Kommandeur des Gensdarmerektorats der Danz des Kaisers ausgesprochen worden. — Der General Ivan Ganeff, durch seine Theilnahme an den Kämpfen um Mesina bekannt, ist gestorben.

Petersburg, 21. April. Ein kaiserlicher Ukas ordnet die Emission einer vierprozentigen inneren Anleihe von 100 Millionen an. Die Subskription findet in der Reichsbank und deren Filialen in den Tagen vom 26. bis 28. ds. Mts. statt. Der Ueberschuß der Anleihe beträgt 100 Millionen Rubel. Der Ueberschuß der Anleihe beträgt, d. i. am 1. November und 1. Mai ausgegahlt werden.

Geschäfts-Verkauf.

Ich beabsichtige mein in Leipzig in guter Lage befindliches, gutgehendes **Leinen-, Baumwoll-, Woll-, Wäsche- u. Weißwaren-Geschäft zu verkaufen.** Zur Uebernahme gehören ca. 20,000. Dasselbe würde sich auszeichnen für einen jungen Anfänger eignen und belohnte man Adressen unter **B. H. 368 an Haasenstein & Vogler, Leipzig,** zu richten.

Sauerkohl, saure Gurken, Senfgurken, guttrockene Hülsenfrüchte, R. Mahndorf, kleine Ulrichstraße 13.

Rollwagen, in gutem Zustande befindlich, auf Stahlfedern gehend, 50 Ctr. Tragkraft, wird zu kaufen gesucht **alter Markt 26.**

Der Keim des Todes wie in mondtung, frisch rausbekommen, kann durch jauchende Verwesung leicht in diesen Tagen tödlich, oft unheilbar, eine Krankheit die sich, wenn sie durch ein schlechtes Gewissen, in der Schwere, **„Das goldene Buch für Mütter“** als Heilmittel für Patienten gebraucht, empfohlen u. in dem gegen Bestehen von 1 Bst. (Einemarken) zu beziehen. Deutsche Gesundheits-Compagnie, Berlin SW., Lindenstraße 12.

18 bis 20000 Mark werden zur 1. Hypothek auf ein neuerbautes Grundstück in Halle zum 1. Juli gesucht. Selbständiger werden gebeten, Offerten unter **U. R. 464 an Haasenstein & Vogler, Halle,** zu senden. Unterhändler streng verboten.

4 Malergesellen für gute Arbeiten werden gesucht von **Carl Seemann, Malermeister in Regau in Sachsen.** Reise wird vergütet.

Schmitten, Stuben-, Haus- u. Kindermoden werden nachgewiesen durch **Pauline Fleckinger, gr. Ulrichstraße 4, im Neuen Theater.**

Neuester Zeitungs-Catalog der im In- und Auslande erscheinenden Zeitungen, Journale und Zeitschriften 2. Auflage **RUDOLF MOSSE** Annoncen-Expedition No. 21 Breiteweg **MAGDEBURG** Breiteweg No. 21

In **Halle a. S.** vertreten durch Herrn **Louis Heise, Brüderstrasse 6, I.**

Werkstelle mittlerer Größe, mit oder ohne Wohnung, zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. Näheres **Fr. Fächel, Schützengasse 9a.**

Große **Ulrichstraße 22** ist **III. Etage,** bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. Stube, Kammer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten **Mühlweg 24.**

1 Laden für Polimenten-Geschäft vorzüglich geeignet, per **1. Juli zu verm. Rathhausgasse 16.**

Zu vermieten Laden mit Wohnung **Neißstraße 126.**

Augustastrasse 42 Wohnungen zu 80 Thlr. und 110 Thlr. per 1. Juli resp. sofort zu vermieten.

Wohlfühleres Zimmer zu vermieten **Mühlweg 23a.**

Freundl. part. Wohnung sofort oder 1. Juli, 165 A., zu vermieten **Böllbergerweg 4e, I.** Mädel, erb. Schloß, Henriettestr. 1. K. Anst. Schloß in K. Bahndamm 14, Sout.

Handarbeits-Unterricht. Junge Damen u. Kinder, auch Anfänger, können noch am Unterricht in allen feinen Handarbeiten theilnehmen. Anmeldungen des Vormittags erbeten. **C. Fulda, Mannsichstr. 6, II, I.**

Lutherfestspiel. Die mitwirkenden Herren werden gebeten, zu einer Probe **Sonnabend den 23. d. Abends 8 Uhr** im „Prinz Carl“ sich vollständig einzufinden. **Direktor A. Hessler.**

Die **Kirchenassen-Rechnung** von **St. Georgen** für das Jahr 1887 liegt in der Zeit vom 24. April bis 8. Mai er. im Geschäftszimmer der Pfarre zur Einsicht Verehrter aus. **Der Gemeinde-Rath zu St. Georgen.**

Gärtner-Verein. **Sitzung** **Sonnabend den 23. d. Mts. 8 Uhr** im „Gambrius.“ **J. B. L. Wolf.**

Bürgerverein für städtische Interessen. **Sonnabend den 23. April er. Abends 8 Uhr Sitzung** in der „Palloria“, Brüderstr. 4. **Der Vorstand.**

Die Volkstüchel befindet sich **Brunnenstraße No. 16.** Das Essen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorrätig sein wird. **Die Verwaltung der Volkstüchel.**

Im Saale des Kronprinzen **Sonnabend den 23. April 1887** **Abends 8 Uhr**

24. Concert des **Orchester-Musik-Vereins.** (Familien-Abend.)

- Schubert,** 2 Sätze aus der unvollendeten H-moll-Symphonie.
- Courad,** Ouverture „Weiber von Weinsberg.“
- 2 Nieder von **Mendelssohn u. Gumpert,** a) Ich wollt, meine Liebe ergösse sich, b) Blaudügelin.
- Lumbye,** Traumbilder.
- Wiet,** Fantasie aus der Oper „Carmen.“
- Saydn,** Abschieds-Symphonie.

Unsere am heutigen Tage hier selbst geschlossene eheliche Verbindung beehren wir uns ergebenst anzukündigen. **Bremen, den 21. April 1887.** **Carl Gneist, Regier.-rath a. D., Wilhelmine Gneist geb. Noltenius.**

Familien-Nachrichten. (Von unseren Abonnenten uns zugehende, erlaubter bestgläubige Familien-Nachrichten finden unter dieser Rubrik gratis Aufnahme.)

Verlobt: Herr Alexander Hugo Viet mit Fräulein Helene Wötter (Leipzig-Witzsch); Herr cand. prob. A. Wötter mit Fräulein Margarethe Viet, Herr Bankier Richard Wötter mit Fräulein Marie Schewe (Leipzig); Herr Gustav Wöhr mit Fräulein Bertha Wöhr (Langenscheidt).

Geboren: Ein Sohn: Herr Carl Graunier, Herrn Herrn Barsdorf (Leipzig); Herr Postverwalter Sommer (Neuegesehen). — Eine Tochter: Herr Fr. Trober, Herrn Franz Gontard, Herrn Edmund Heilmann (Leipzig); Herrn Otto Ernst (Halle).

Verstorben: Frau Joh. Wilh. Minde, Frau Kramer geb. Mattausch, Frau Emilie Kießlich geb. Kramer, Herr Schmittiger Schachtmeister (Leipzig); Frau Justa Schiller (Magdeburg); Fr. Pastor emer. Oth. Wernicke (Leipzig); Frau Gertr. Klugentien (Halle); Fr. Helene Freiberger (Naumburg a. S.); Frau Hofme U. Finus (Naumburg); Herr Revierförster a. D. Knabe (Naumburg); Frau Wilhelmine verm. Bernol (Leipzig); Herr Musikmeister S. Schmitz, Herr Strohdamm (Leipzig); Herr S. J. J. Wöhringer (Gommern); Herr Holzhändler Echebach (Halle); Frau Bertha Rühl (Halle).



Culmbacher Exportbier

Bestellungsannahme und Verkaufsstelle befindet sich auch bei **F. W. Rothnick**, Bernburgerstr. 6, **B. Willehm**, Leipzigerstr. 62, **Th. Kaske**, Rathhausg. 11. NB. Der Zutritt in meine Geschäftsräume ist meiner werthen Kundhaft zu jeder Zeit gern gestattet. Preiscourant ist in meinem Comptoir zu haben, auch auf Wunsch franco zugeandt.

aus der Exportbierbrauerei von **Chr. Pertsch**, Culmbach, schwerstes dunkles Exportbier, vorzüglich im Geschmack u. Bekommen, bestes Stärkungsmittel für Reconvalescenten jeder Art, empfiehlt in Gebinden u. Flaschen

E. Lehmer, Bierhandlung mit Dampfbetrieb, Bülbergasse 2, zwischen der Großen und Kleinen Ulrichstraße, dessen Filialen in Artern und **Th. Merckell** in Eisenben.

aus der Exportbierbrauerei von **Chr. Pertsch**, Culmbach, schwerstes dunkles Exportbier, vorzüglich im Geschmack u. Bekommen, bestes Stärkungsmittel für Reconvalescenten jeder Art, empfiehlt in Gebinden u. Flaschen

Wettbewerbung.

Die Sandstein- und Gemaubarbeiten für ein

Denkmal in Halle

sollen vergeben werden.

Zeichnungen, Bedingungen und Anschlag sind in meinem Atelier in den Vormittagsstunden einzuholen und Gebote bis zum 27. April 10 Uhr Vormittags abzugeben. Halle a. S., den 19. April 1887.

O. Stengel.

Auction.

Sonnabend den 23. d. Mts. früh 10 Uhr versteigere ich Geißstraße 42 zwangsweise gegen Baarzahlung: eine verschleißbare Marktbrücke für Pfefferkücher passend, einen Heberzieher, 1 Wetzstein. Müller, Gerichtsvollzieher in Halle.

Auction.

Am Sonnabend den 23. April cr. Vormittags 10 Uhr versteigere ich Geißstraße 42 hier zwangsweise: 1 Sopha, 1 Kleiderkoffer, 1 Vertikow, 1 Regulator u. Petschick. Gerichtsvollzieher.

Auction

im Zwangsversteigerungsverfahren. Sonnabend den 23. d. M. Vorm. 11 Uhr versteigere ich Geißstr. 42 hier: 2 Sofhas, 1 Cylinderbüreau, 1 Schreibstisch, 1 Vertikow, 1 tafelförmiges Instrument, 2 Spiegel, 1 Schreibstisch nebst Spiegel, 6 mah. Stühle, 1 Regulator, 1 Nähmaschine u.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction

im Zwangsversteigerungsverfahren. Montag den 25. ds. Vormittags 10 Uhr versteigere ich im Gasthause zu Wöls bei Landsberg: 3 Arbeitspferde, 2 vierzähler Lastwagen, 1 H. Wagen, 1 Häcksel- u. 1 Getreide-Reinigungs-Maschine und 3 Schweine.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 23. April Vorm. 10 1/2 Uhr versteigere ich Geißstr. 42 hier zwangsweise:

1 Herrenschreibtisch u. div. Mobilien.

Dietze, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Am 23. d. Mts. versteigere ich Vorm. 10 Uhr hier Geißstr. 42: 1 Cylinderbüreau, 1 Vertikow, Spiegel, 2 Regulatoren, 15 neue Contabücher u.

Mittags 12 Uhr Caffeehof zum Hübnerberge in Giebichenstein:

1 Spiegel mit schwarzem Rahmen. Windolph, Gerichtsvollz. i. Halle a. S., gr. Ulrichstr. 8, II.

Für den Centralgesch. Klausebrand, Filialen L. D. da wo Wein in kleineren Quantitäten und nur nach und nach getrunken wird, sind die Oswald Bier's, Carafons d. h. 1/2 Liter-Flasche neuer reinen, ungeseyten Französischen Naturweine (N° 85) mit Patentverschluss u. Garantie versehen, höchst bequem u. zweckmäßig, da der Wein darin nicht verderben kann und seine guten Eigenschaften bis zum letzten Tropfen behält. Centralgeschäft in Halle. Brüderstrasse 7.

Ein sehr schönes Billard mit allem Zubehör verkauft. L. Eberhardt, „Hoffjäger.“

Geschäftliche Mittheilung.

Infolge meiner am 18. huj. begonnenen diesjährigen Fabrikations-Campagne, ist die vielverlangte **ausgesiebte Nietlebener Nusskohle**, die in den letzten Wochen durch übergroße Nachfrage nicht mehr regelmäßig beschafft werden konnte, von nun an wieder stets auf Lager, was ich — an Stelle besonderer Mittheilungen — hierdurch bekannt mache. Auch **Knorpelkohle** zum Grubenpreise und **Presskohlensteine** in bekannter Vorzüglichkeit sind wieder vorräthig. **Preßstein-Fabrik Niesleben**, April 1887.

Paul Heydenreich.

Grassamen zu feinen Rasenplätzen, sowie **Gemüse- und Blumensamen** empfiehlt in bester Qualität **Gr. Steinstr. 26. A. Angermann.**

Die Preussische Central-Bodencredit-Actien-Gesellschaft

in Berlin gewährt Hypotheken-Darlehen auf Realitäten und auf selbstständige, in größeren Städten belegene Hausgrundstücke, sowie Darlehen an Communen und Genossenschaften.

Für unlandbare Amortisations-Beliehungen beträgt die Annuität inclusive 7 1/2 % Amortisations-Quote, für die ersten 8 Jahre 4 1/2 % dann nur 4 1/4 %. Anträge werden durch die unterzeichnete Agentur provisionsfrei vermittelt. **Agentur der Preussischen Central-Bodencredit-Actien-Gesellschaft.**

Halle a. S.

Oscar Herrmann, Leipzigerstraße 64.



Von Samstag früh ab steht ein Transport große und kleine magerer Thüringer Landschweine (engl. Rasse) zum Verkauf im Gasthof zum „gold. Pfing“ in Halle. Fr. Rolle aus Halle und Fr. Knausa aus Nordhausen.



Geschäfts-Eröffnung.

Einen geehrten Publikum von Halle a. S. und Umgegend, sowie meiner werthen Nachbarschaft hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage in meinem Hause **Leipzigerstraße No. 1** eine

Conditorei und Honigkuchen-Fabrik

eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute und wohlgeschmeckende Waare, sowie durch prompte und freundliche Bedienung das Vertrauen eines mich besuchenden Publikums zu gewinnen, und zeichne

Paul Linke.

Victoria-Theater.

Sonntag den 24. April 1887

Einmaliges Gesamt-Gastspiel der Künstler und Spezialitäten vom **Leipziger Stadtgarten-Theater.** Carl Moser.

Schülerwerkstätten in Halle.

Der Unterricht wird mit dem Anfange des nächsten Monats für die Monate Mai, Juni, August und September wieder aufgenommen. Anmeldungen werden noch bis zum 26. d. M. von dem Unterzeichneten (Ganz 10) angenommen, auch sind bei ihm, wie bei den Herren Schuldiregenten Anmeldeformulare zu haben.

Halle, den 21. April 1887.

Dr. Schrader.

Zägl. fr. Jauerische Würstchen, Thüringer Knackwürstchen, 7. Sülze, Lachsgräten, Sardellen-leberwurst, Trüffel-leberwurst, get. Zunge, Braunsch. Wittwurst, diverse Braten, garnierte Schüsseln im besten Arrangement empfiehlt **W. Nietsch**, Königl. Hoflieferant, Leipzig, Leipzigerstr. 75.

Kohlenanzünder,

sehr bewährt, empfiehlt **M. Waltsgott.**

Bettfedern

werden von Schweiß, Schmutz und Motten, Geruchs- und Krankheitsstoffen gut gereinigt bei **Frau Kohlbach, Georgstr. 3.**

Frische Riebscheier, Feinsten Astrachaner Caviar, Prima geräuch. Rheinlachs, Straßb. Gänseleber-Pasteten, Feine junge Truthähne, Frische Holländer Austern, Weidenburger Spickal, Frischen Waldbescher empfing **Wilh. Schubert**, gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

Morgen auf d. Markte **Fr. Schellfisch**, a. Pfd. 30 s **W. Hoffmann.**

Einen Pommywagen (Hinterräder) verkauft billig **L. Eberhardt, „Hoffjäger.“**

II. Marienburger Geld-Lotterie,

(ausschließlich baare Geldgewinne). Gewinne à Mk. 90,000, 30,000 15,000 etc.

Ziehung 26. April u. folgende Tage.

Loose à Mk. 3. sowie habe Aufseil-Loose à Mk. 1.70 sind in der Exped. d. Bl. zu haben.

Marienburger Geld-Lotterie

Hauptgewinn: 90000 Mk. Loose à 3 Mk. 1/2, 1.70 Mk. empfiehlt **J. Eisenhardt**, Berlin, Kochstraße 16. Für Porto und Zute 20 Pfg. erbeten.



Anker-Cacao. Es ist ein nützlich gutes und leicht verdauliches Genusmittel, welches bei Verdauungsstörungen, bei Appetitlosigkeit, bei Anämie, bei Nervenkrankheiten, bei Bluthochdruck, bei Hysterie, bei Menstruationsstörungen, bei Schwangerschaften, bei Stillzeiten, bei Kindern, bei alten Menschen, bei Kranken, bei Genesenden, bei Reisenden, bei Seefahrern, bei Soldaten, bei Arbeitern, bei Studirenden, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren, bei Militärs, bei Seemanns, bei Kaufleuten, bei Bankiers, bei Juristen, bei Ärzten, bei Apothekern, bei Chemikern, bei Physikern, bei Philosophen, bei Theologen, bei Gelehrten, bei Dichtern, bei Künstlern, bei Musikern, bei Sängern, bei Schülern, bei Lehrern, bei Beamten, bei Offizieren